

PRESSEMITTEILUNG

## Es geht um faire Erzeugerpreise!

### München, 09.01.2024: Statement zu den Bauernprotesten

„Ernährungspolitisch hatte es der Dezember 2023 in sich. Mit nur 14 Tagen Vorlauf beschloss die Bundesregierung Sparmaßnahmen von einer knappen Milliarde Euro im Bereich Landwirtschaft. Das kann doch nicht sein!“ kommentiert Susanne Kiehl, Vorständin des Münchner Ernährungsrat e.V., die selbst in einem landwirtschaftlichen Betrieb aufgewachsen ist.

Inzwischen rückte die Bundesregierung von den Beschlüssen teilweise wieder ab. Die angekündigte Kfz-Steuer für Landwirte ist vom Tisch und die Streichung der Agrardiesel-Subventionen verschoben. Dennoch bewerten viele Bäuerinnen und Bauern die Nachbesserungen als unzureichend und protestieren. Warum?

Landwirt:innen erhalten Subventionen, weil sie keine auskömmlichen Preise für ihre Arbeit erhalten. Der Großteil der Betriebe hat kaum Einfluss auf die erzielten Erzeugerpreise, weil es in unserem Ernährungssystem an fairen Wertschöpfungsketten mangelt. Wer Lebensmittel aus Eigenanbau nicht selbst vermarktet – über den eigenen Hofladen, Online-Shop oder solidarische Netzwerke – ist preispolitisch in der Regel von Markenherstellern und Händlern abhängig und muss innerhalb unseres discounterisierten Ernährungssystems agieren. Die Kürzung von landwirtschaftlichen Subventionen setzt das schwächste Glied dieser Wertschöpfungskette unter Druck: kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe.

Der Münchner Ernährungsrat e.V. fordert eine bessere Marktstellung für Erzeugerbetriebe, die einhergeht mit einer sozial-ökologischen, klimafreundlichen Umgestaltung der Landwirtschaft. Mit den Empfehlungen der [Zukunftskommission Landwirtschaft](#) liegen konkrete Konzepte vor, wie die Transformation zu einer krisenfesten und nachhaltigen Landwirtschaft erreicht werden kann (siehe dazu [„Zukunft Landwirtschaft. Eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe“](#)). Nur eine mutige Agrarpolitik, die langfristige Perspektiven und verlässliche Rahmenbedingungen schafft, wird uns ernährungspolitisch in eine stabile Zukunft führen.

### Über den Münchner Ernährungsrat e.V.

Der Münchner Ernährungsrat e.V. ist ein unabhängiges Bündnis von engagierten Akteur:innen der Zivilgesellschaft, Wirtschaft, Bildung und Wissenschaft. Der gemeinnützige Verein setzt sich seit 2018 für die Erarbeitung und Umsetzung eines zukunftsfähigen Agrar- und Ernährungssystems für München und die Region ein. Gutes Essen für Alle bedeutet für uns: Regionale Bio-Lebensmittel aus fairem Handel und artgerechter Tierhaltung für alle Menschen zugänglich zu machen.

#### Münchner Ernährungsrat e.V.

Milchstr. 13  
81667 München

Tel. +49 151 44924205  
info@muenchner-ernaehrungsrat.de  
www.muenchner-ernaehrungsrat.de

FA München für Körperschaften  
VR 207818 Amtsgericht München

#### Vorstand

Beate Backhaus  
Anna Feigl  
Susanne Kiehl

#### Bankverbindung

GLS Gemeinschaftsbank eG  
IBAN: DE85 4306 0967 8243 1268 00  
BIC: GENODEM1GLS

#### Pressekontakt:

Andrea Ring  
a.ring@muenchner-ernaehrungsrat.de  
Mobil 0179 1152549